



# JAHRESBERICHT „YALLA GEMMA!“ 2024 KINDERPROGRAMM IM FLUSSBAUHOFF



*Aus Liebe zum Menschen.*



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**SALZBURG**

# JAHRESBERICHT 2024

## KINDERPROGRAMM

**B**ereits das fünfte Jahr in Folge hat das Team des Rotkreuz-Quartiers Flussbauhof das Kinderprogramm „Yalla Gemma“ für rund 40 Kinder organisiert. Ganzjährig gab es für die Kinder und Jugendlichen ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Organisiert und durchgeführt wurde dieses von einem fünfköpfigen Betreuungsteam des Roten Kreuzes Salzburg. Bei der Durchführung haben auch weitere Mitarbeiter:innen des Flussbauhofs tatkräftig unterstützt. Finanziert wurde das Programm hauptsächlich mit Unterstützung des Referates für Elementarbildung und Kinderbetreuung des Landes Salzburg. Auch die Stadt Salzburg hat das Kinderprogramm gefördert. Viele weitere Unterstützer:innen und Organisationen haben außerdem einen Beitrag zum Kinderprogramm Yalla Gemma geleistet.

### **Danke an alle, die Yalla Gemma unterstützen!**

Bei allen Förder:innen sowie Organisationen, die das Kinderprogramm 2024 finanziert und unterstützt haben, möchte sich das Team vom Rotkreuz-Quartier Flussbauhof ganz herzlich bedanken: Ihre Unterstützung hat neue, positive Erfahrungen und Erlebnisse für die Kinder und Jugendlichen möglich gemacht, die ihnen ohne diese Unterstützung aufgrund ihrer Lebenssituation verwehrt bleiben würden.



# DAS TEAM

## **Martin Unterpirker**

Martin ist seit 2017 Teil des Teams im Flussbauhof. Im Rahmen seiner Ausbildung hat er Praxiserfahrungen bei verschiedenen Kinder- und Jugendhilfeträgern gesammelt. In seiner Freizeit genießt er die Natur, reist um die Welt oder kraxelt auf hohe Berge.



## **Hidda Sanni**

Hidda ist seit drei Jahren Teil des Teams im Flussbauhof. An der Universität Salzburg studiert sie Recht und Wirtschaft sowie Soziologie. In ihrer Freizeit erkundet sie gerne neue Orte, trifft sich mit Freund:innen und verbringt viel Zeit mit ihrer Familie.



## **Verena Mandl**

Verena ist im November 2023 zum Team Flussbauhof gestoßen, nachdem sie zwei Jahre in einem anderen Rotkreuz-Quartier für Familien und Kinder zuständig war. Verena hat über 20 Jahre im pädagogischen Bereich gearbeitet und in dieser Zeit sehr viele Erfahrungen mit Kindern, Familien und Jugendlichen gesammelt. Sie freut sich darüber, die Aktivitäten des Yalla-Gemma-Teams unterstützen zu dürfen.



## **Barbara Breidenbach**

Barbara ist gebürtige Salzburgerin und Absolventin des Studiengangs Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft. Zudem ist sie ausgebildete Pferdewirtin und Wanderreitführerin. Barbara hat mehrere Jahre beruflich in Lateinamerika verbracht und in dieser Zeit bei diversen Sozialprojekten mitgewirkt. Nach dem vierten Jahr im Yalla-Gemma-Team freut sie sich bereits auf die Planung für das kommende Jahr.



## **Thomas Rötzer**

Tom ist ursprünglich gelernter Koch. Nach Jahren in der Gastronomie hat er sich mit einer Kajak-Schule selbstständig gemacht. Gut 13 Jahre lang war Tom als ausgebildeter Seekajaklehrer und -Guide mit vielen zufriedenen Kund:innen unterwegs und sammelte dabei viel Erfahrung im Umgang mit Menschen. Seit zwei Jahren im Rotkreuz-Quartier Flussbauhof leitet er mit viel Engagement das Yalla-Gemma-Team.



# FASCHING BUNTES FEIERN

In diesem Jahr gab es im Flussbauhof ein buntes Faschingsfest. In unserem Spielzimmer wurden unterschiedliche Spiele vorbereitet sowie ein Buffet mit süßen Köstlichkeiten aufgebaut. Die Kinder verbrachten mit Thomas und Verena einen lustigen Nachmittag. Gespielt wurden beliebte Klassiker wie Blinde Kuh oder Luftballontanz. Das Highlight waren die großen Seifenblasen, welche die Kinder durch den Flussbauhof fliegen ließen.





# OSTERFERIEN ZUSAMMEN BASTELN

**W**ährend der Osterferien haben die Kinder ihre Kreativität voll ausgelebt. Es entstanden an einem Nachmittag beispielsweise wunderbare Hasen-Kressetöpfe. Diese wurden dann fleißig gegossen und wir konnten auf zahlreichen Fensterbänken die wachsende Kresse beobachten. Auch haben die Kinder bunte Osterhasen aus Glitzerpapier gebastelt und damit ihr Zuhause dekoriert. Natürlich durfte auch das traditionelle Eierfärben nicht fehlen. Es entstanden in liebevoller Handarbeit zahlreiche bunte Ostereier, die nicht nur schön anzusehen waren, sondern auch köstlich schmeckten. Das Highlight aber war wie in jedem Jahr das Osterneslerl suchen mit Tom und Ali. Die Kinder liefen aufgeregt durch den gesamten Flussbauhof, bis auch das letzte Nest gefunden war. Die wohlverdiente Schokolade schmeckte anschließend umso besser.



# FUSSBALL SPORT ALS SPRACHE

Die Bewohner des Rotkreuz-Quartiers Flussbauhof haben mit großer Begeisterung an der Integrationsfußball-Weltmeisterschaft teilgenommen, die wieder vom Verein „Sport spricht alle Sprachen“ organisiert wurde. Dieses besondere Event bot nicht nur die Möglichkeit, sportliches Talent zu zeigen, sondern auch Freundschaften zu knüpfen und kulturellen Austausch zu fördern. Die Bilder spiegeln den Teamgeist, die Freude und die Leidenschaft wider, die diesen Tag so unvergesslich gemacht haben. Die Teilnahme hat Erwin Himmelbauer vom Verein „Sport spricht alle Sprachen“ im Austausch mit unserem Kollegen Ali möglich gemacht. Unterstützt wurden die Spieler auch von Lukas Leitner von Streusalz/Sportunion durch seine Trainingseinheiten und die Bereitstellung von Trikots.





# SOMMERFERIEN SOMMER IM FBH

**W**enn im Flussbauhof etwas los ist, spricht es sich bei den Kindern schnell herum. In Windeseile rasen die Kinder in den Garten oder ins Spielzimmer. In diesem Sommer konnten sich die Kinder bei unterschiedlichsten Aktionen austoben. So wurden beispielsweise tolle Bügelperlenbilder hergestellt, die anschließend stolz mit nach Hause genommen wurden. An einem sonnigen Tag haben die Kinder geholfen, die Steine vor dem Quartier neu zu bemalen. An anderen Tagen wurden bunte Fingerfarbenbilder im Garten gemalt und klebriger Slime hergestellt. An besonders heißen Tagen boten Planschbecken und Wasserstrahler im Garten Abkühlung. Auch die Beete in den großen Betonringen wurden mit Gemüse und Obst bepflanzt.



Das Sommerprogramm im Rotkreuz-Quartier Flussbauhof bereicherten wie bereits in den Jahren zuvor der Bewohnerservice Süd mit einem vielfältigen Angebot sowie die Kinderfreunde mit dem Spielbus. Den Kindern wurde von den Betreuer:innen bei jedem Besuch ein abwechslungsreicher bunter Nachmittag geboten. Auch die Kolleg:innen vom Rotkreuz-Museum besuchten den Flussbauhof mit der Kinderambulanz im Sommer und über das ganze Jahr verteilt. Die Kinder hatten die Gelegenheit, das Fahrzeug aus nächster Nähe zu erkunden und freuten sich, die mitgebrachten Spielsachen auszuprobieren. Für alle Bewohner:innen im Flussbauhof fand in diesem Jahr wieder die Radwerkstatt mit Oliver Binder vom Verein Teilweise statt. Gemeinsam mit den Bewohner:innen reparierten Oliver und Tom jede Menge Fahrräder.



In den Sommerferien hat die Kinder und Jugendlichen neben Aktivitäten im Flussbauhof außerdem ein abwechslungsreiches Programm mit einigen Partnerorganisationen erwartet. Ein bunter Sommer ganz nach dem Motto: **Yalla Gemma! Gemeinsam machen.**



# SOMMERFERIEN SALZBURG-TAGE

**D**en Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern die neue Heimatstadt Salzburg zu zeigen, war das Ziel der „Salzburg-Tage“. Auf dem Programm standen ein Besuch der Altstadt, des Doms und der Festung sowie ein Besuch der Wasserspiele Hellbrunn mit Tom. Am ersten Tag ging es mit dem Bus in die Stadt und dann zu Fuß über den Mozartsteg zu unserem Treffpunkt am Kapitelplatz unter der goldenen Kugel. Der Stadtführer Maroine Dib führte uns nach einer kurzen Begrüßung in den Salzburger Dom und gab auf Arabisch Interessantes zum Besten. Nach der Domführung sind wir mit der Festungsbahn hinauf auf die Burg gefahren. Durch enge Gänge und steile Stufen stiegen wir gemeinsam auf den Festungsturm und genossen die wunderbare Aussicht. Zum Abschluss gab es im Burghof noch ein Eis. Ein toller Tag für die Familien und eine wunderbare Gelegenheit die neue Heimatstadt Salzburg besser kennenzulernen.



## Wissenswertes und Wasserspaß

Am nächsten Tag ging es zu Fuß zu den Wasserspielen Hellbrunn. Dort wurden wir schon von unserem Guide Maroine Dib empfangen. Ausgestattet mit seinem Wissen über die Wasserspiele und mit Voice Guides hatten wir eine sehr lustige Führung. Am Ende waren alle pitschnass, was die gute Laune aber nicht trübte. Zum Abschluss sind wir noch den kurzen Weg zum Monatsschlössl hinauf gegangen und hatten dort jede Menge Spaß. Besonders toll fanden die Kinder die Bastelecke.

# SOMMERFERIEN AIGNER WALD

**M**it den etwas älteren Jungs machte sich Tom auf den Weg zum Aigner Wald. Unser erstes Ziel, das berühmte Hexenloch, erreichten wir nach nur wenigen Minuten Fußmarsch. Mit Stirnlampen ausgestattet erforschten wir gemeinsam unsere erste Höhle. Ein Stück weiter den Weg bergauf liegt die Gilowskyhöhle. Um diese zu erkunden, mussten wir ein wenig klettern und auch ab und an den Kopf einziehen. Weil es so lustig war, haben wir gleich mehrere Varianten des Durchkletterns getestet. Unser drittes und letztes Ziel lag etwas verborgener im Wald, aber auch diese Höhle hatten wir schnell erreicht und ausgekundschaftet. Von dort schlugen wir einen abenteuerlichen Weg durch das Unterholz ein und gelangten durch ein Bachbett zurück zum regulären Wanderweg. Zum Abschluss gab es noch eine Jause auf der Jägershöhe und ein Eis am Nachhauseweg durfte natürlich auch nicht fehlen. Was für ein aufregender Tag!





# SOMMERFERIEN HELLBRUNN

**A**n einem sehr heißen Sommertag begleitete Ali die Familien in der Früh zu Fuß in den Salzburger Zoo Hellbrunn. Viele Kinder haben den Zoo zum ersten Mal besucht und waren von den zahlreichen Tieren beeindruckt. Die Tiere im Streichelzoo wurden mit viel Hingabe gefüttert. Zum Schluss haben wir uns noch ein Eis gönnt. Die Eltern haben den Ausflug ebenfalls sehr genossen. Gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken sind wir nach einigen Stunden in den Flussbauhof zurückgekehrt. Was für ein Glück, dass auch der Hellbrunner Spielplatz nur wenige Gehminuten vom Flussbauhof entfernt ist. Im Sommer und über das Jahr verteilt besuchten die Familien das beliebte Ausflugsziel sehr häufig.



# SOMMERFERIEN HAUS DER NATUR

**A**uch an ein Regenwetter-Programm muss im Salzburger Sommer gedacht werden. An einem regnerischen Tag besuchte Hidda mit den Familien das Haus der Natur. Dort haben wir viel Lehrreiches erfahren. Besonders die interaktiven Stationen probierten die Kinder und Jugendlichen mit viel Begeisterung aus. Die Eltern fanden den Ausflug ebenfalls sehr interessant. Und am Ende gab es – trotz des Regenwetters – noch ein leckeres Eis.



# SOMMERFERIEN FREILICHTMUSEUM

**M**it Bus und S-Bahn machte sich Tom mit den Kindern und Jugendlichen auf den Weg zum Freilichtmuseum in Großgmain. Dort angekommen fuhren wir als erstes mit der kleinen Bahn zum großen Spielplatz. Nach einer kleinen Stärkung erkundeten die Kinder den Spielplatz und hatten dabei jede Menge Spaß. Anschließend machten wir uns zu Fuß auf den Weg, um uns einige alte Bauernhäuser anzuschauen. Unser nächstes Ziel war die Kneipp-Anlage – da der Tag sehr heiß war, freuten sich alle über das kalte Wasser. Wir ließen uns anschließend noch kurz in der Sonne trocknen, sahen uns am Weg zum Ausgang noch einige Häuser an und fuhren mit den Öffis zurück ins Quartier.



# SOMMERFERIEN SCHWIMMKURSE



**A**uch in diesem Jahr konnte das Kinderteam wieder zwei Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche organisieren. Durchgeführt wurden die beiden Kurse von der Schwimmunion Salzburg im Ayabad. Möglich wurden die beiden Kurse für rund 24 Kinder dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Salzburg. Den Kindern und Jugendlichen war es dadurch möglich, Grundkenntnisse im Schwimmen zu erlangen oder ihre bereits erlernten Fähigkeiten auszubauen. Die tollen und sehr geduligen Trainer:innen Nikolas Hosp, Nele Katstaller, Erika Mayer und Samuel Thamm brachten den Kindern und Jugendlichen bei, sich selbst über Wasser zu halten sowie verschiedene Schwimmfiguren und Tauchen.



# SOMMERFERIEN JUGEND ZUM SPORT

**B**eim Programm „Jugend zum Sport“ in Rif hatten die Kinder die Gelegenheit, sich sportlich auszutoben und neue Freundschaften zu schließen. Verena und Hidda begleiteten die Kinder nach Rif, wo sie sich in einer Vielzahl von Sportarten ausprobieren konnten – von Fußball über American Football, Tennis und Tanzen bis hin zum Trampolinspringen – und herausfinden konnten, was ihnen am meisten Spaß macht. Dabei standen nicht nur der sportliche Ehrgeiz und die körperliche Bewegung im Vordergrund, sondern auch die soziale Interaktion. Während des Sports kamen die Kinder in Kontakt mit anderen Gleichaltrigen, tauschten sich aus und förderten so ihre sozialen Fähigkeiten. Die Freude und der Spaß, den sie dabei hatten, werden ihnen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Das Land Salzburg ermöglichte den Kindern des Flussbauhofs eine kostenlose Teilnahme am Programm und übernahm die Kosten für ein gesundes Jausensackerl.





# SOMMERFERIEN KLOSTER-BESUCH

**M**it dem Bus ist Tom mit einer kleinen Gruppe in die Altstadt gefahren und dann über die Treppe in der Steingasse auf den Kapuzinerberg spaziert – Ziel des Ausflugs war das Kloster. Dort angekommen wurden wir von einigen Mönchen empfangen und es gab erst mal eine kleine Jause. Flussbauhof-Kollege Bruder Michael und Bruder Simon führten uns im Anschluss durch das Kloster und zeigten uns die Bibliothek und den Meditationsraum tief im Berg sowie die Ziegen im Klostergarten. Zum Abschluss trugen wir noch gemeinsam den Tischfußballtisch auf die Terrasse und die Kinder spielten gegen die Kapuzinermönche. Ein lehrreicher und spaßiger Besuch!



# SOMMERFERIEN HOCHSEILGARTEN

**E**in Highlight der heurigen Sommerferien fand in schwindelerregender Höhe statt: im Hochseilgarten in Anif. Mit fünf Kindern und einem Jugendlichen machte sich Tom mit den Kindern bei bestem Wetter auf den Weg in den Hochseilgarten. Dort trafen sie Barbara, die an diesem Tag zusätzlich unterstützte. Nach einer kurzen Einführung starteten wir schon in den ersten Parcours. Die Kinder bewiesen viel Mut und Geschick und wir schafften alle die ersten fünf Stationen. In manchen Situationen waren ein wenig Zuspruch und Motivation von unserer Seite notwendig. Bis zum Ende des Ausflugs hatten alle Herausforderungen zu meistern und haben das auch geschafft – darauf können wir mächtig stolz sein.



# SOMMERFERIEN SOMMERFEST

**Z**um Abschluss der Sommerferien hat das gesamte Flussbauhof-Team ein Sommerfest für die Bewohner:innen auf die Beine gestellt. Alle Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen und Unterstützer:innen waren an diesem Tag eingeladen. Mithilfe der Bewohner:innen hat das Flussbauhof-Team gegrillt und diverse andere Köstlichkeiten serviert. Bei tollem Wetter wurde ausgelassen getanzt, gesungen und gefeiert. Für die jungen Bewohner:innen hat das Kinderteam eine Hüpfburg von den Kinderfreunden Salzburg und Kinderschminken organisiert. Ein wirklich schönes Fest und ein gelungener Sommerabschluss!



# HERBSTFERIEN HALLOWEEN

**A**uch die Herbstferien wurden für viele unterschiedliche Aktivitäten genutzt. Beispielsweise bastelten wir mit den Kindern kleine Geister und konnten die Ergebnisse danach in vielen Wohneinheiten bewundern. Ein lustiger Ausflug nach Hellbrunn sowie eine gemeinsame Müllsammelaktion ergänzten das Programm. Das Highlight war natürlich das alljährliche Halloweenfest. Gruselig geschminkt und verkleidet machten die Kinder in der Dämmerung den Flussbauhof unsicher und hatten dabei jede Menge Geisterspaß.



# WEIHNACHTSZEIT NIKOLAUS-BESUCH

**G**roß war die Aufregung vor dem Besuch des Nikolaus im Flussbauhof! Viele Kinder, Jugendliche und ihre Eltern fanden sich im Spielzimmer ein und warteten gespannt auf den angekündigten Besuch. Der Nikolaus rief jedes Kind beim Namen und verteilte Geschenke. Zusätzlich gab es noch selbst gemachten Kinderpunsch, Kekse und Mandarinen. Den Raum schmückte Verena im Vorfeld für eine gemütlich-weihnachtliche Stimmung mit selbst gebastelten kleinen Laternen.



# WEIHNACHTSZEIT HEILIGABEND

**M**it einer besonderen Aktion in der Weihnachtszeit haben wir heuer die Freude und den Geist der Festtage nicht nur mit den Kleinsten, sondern mit allen Bewohner:innen geteilt. Alle Bewohner:innen haben Lebensmittelpakete erhalten, Kinder und Jugendliche zusätzlich noch kleine Weihnachtsgeschenke. Vielen Dank dafür an die freiwilligen Spender:innen! Die vielen strahlenden Gesichter haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, ein Zeichen der Gemeinschaft und Solidarität zu setzen. Die Kinder haben außerdem wunderschöne Weihnachtssterne gebastelt, mit denen die Wohneinheiten weihnachtlich dekoriert wurden.



# WEIHNACHTSZEIT DER ERSTE SCHNEE

**S**obald die ersten Schneeflocken gefallen sind, stürmten die Kinder und Jugendlichen aus den Häusern. Die Kleinsten führten wilde Schneeballschlachten und bauten tolle Schneemänner, auch die älteren Bewohner:innen und auch die Mitarbeiter:innen hatten ihren Spaß dabei.



# SCHLUSSWORTE

**D**as Kinderprogramm Yalla Gemma wurde 2020 ins Leben gerufen – als Reaktion auf die vielen Kinder, die damals neu in unser Quartier eingezogen sind. Seither hat es sich zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil unseres Betreuungsangebots entwickelt. Heute leben rund 70 Kinder und Jugendliche im Flussbauhof – so viele wie noch nie zuvor. Umso wichtiger ist es, ihnen gerade in der schulfreien Zeit einen geschützten Rahmen zu bieten, in dem sie spielen, lernen, Gemeinschaft erleben und einfach Kind sein dürfen. Dass Yalla Gemma heute so lebendig und erfolgreich ist, verdanken wir dem großen Engagement eines Teams, das sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt und immer wieder neu formiert hat. 2024 wurde das Programm mit viel Herzblut, Kreativität und Verlässlichkeit von Tom, Barbara und Martin gestaltet – unterstützt von Verena und Hidda. Woche für Woche haben sie mit Feingefühl und Ausdauer dafür gesorgt, dass die Kinder ein buntes, sinnvolles und fröhliches Freizeitangebot erleben konnten. Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsor:innen, Kooperationspartner:innen und langjährigen Wegbegleiter:innen, die uns seit Jahren zur Seite stehen und Yalla Gemma in vielfältiger Weise unterstützen. Ohne dieses Vertrauen, diese Netzwerke und die gemeinsame Überzeugung, wie wichtig dieses Angebot ist, wäre vieles nicht möglich. Besonders freut es mich, dass sich im Flussbauhof neben dem Kinderteam auch ein eigenes Team für Frauen- und Familienanliegen etabliert hat. Beide Teams arbeiten eng zusammen, unterstützen sich gegenseitig und schaffen gemeinsam ein starkes, stabiles Umfeld für die Menschen im Quartier. Nicht zuletzt danke ich dem gesamten Team des Flussbauhofs. Viele Kolleg:innen haben das Kinderprogramm bereitwillig mitgetragen, unterstützt und möglich gemacht.

Yalla Gemma zeigt eindrucksvoll, was entstehen kann, wenn Mitarbeiter:innen Vertrauen spüren, Freiräume erhalten und in einem Umfeld arbeiten, das Kreativität und Eigeninitiative fördert. Ein besonderer Dank gilt auch Laura, die in meiner Abwesenheit die Leitung des Quartiers übernommen und damit wesentlich zur Stabilität beigetragen hat. Herzlichen Dank an alle, die dieses Programm möglich machen und mit Leben füllen.

**Mag. Stefan Niederreiter, M.A.**

**Hausleiter Rotkreuz-Quartier Flussbauhof**



Fotonachweise:

S. 5 alle Fotos - Integrationsfußballturnier - Foto: Verein Sport spricht alle Sprachen

Die Rechte für alle weiteren Fotos liegen bei den Urheber:innen und wurden dem Roten Kreuz Salzburg für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

# DANKESCHÖN

